

Allgemeine Pflegehinweise für Rasenflächen

Schnitt

Grundsätzlich gilt: Nie mehr als 30-50% der Wuchshöhe wegmähen. Möglichst bei einer Wuchshöhe von maximal 8 cm auf eine Höhe von 3,5 bis 4 cm schneiden. Bei Trockenheit und sehr schattigen Lagen sollten Sie nicht so kurz mähen.

Das Schnittgut kann bei geringer Wuchshöhe auf der Fläche verbleiben, wenn es fein zerkleinert und gleichmäßig verteilt wird (Mulchmäher). Achten Sie darauf, dass die Messer des Rasenmähers scharf sind.

Bewässerung

Ein eingewachsener Rasen sollte nur bei Trockenheit in größeren Intervallen, d.h. 1-2x pro Woche durchdringend gewässert werden. Die Feuchtigkeit soll wurzeltief eindringen, also ca. 15 cm. Auf eine tägliche Bewässerung sollten Sie verzichten, da die Wurzeln ansonsten verflachen. Außerdem besteht die Gefahr von Pilzkrankungen. Wässern Sie nicht bei praller Sonne, sondern morgens oder abends.

Bei der Bewässerung sind natürliche Niederschläge, Bodenart und der Standort zu berücksichtigen.

Düngung

Eine regelmäßige, ausreichende Nährstoffversorgung ist für eine gepflegte Rasenfläche unerlässlich. Dann ist der Rasen vital, so dass Unkräuter zurückgedrängt werden bzw. gar nicht erst aufkommen. Empfehlenswert sind hochwertige Rasen-Langzeitdünger, die 2-3x im Jahr aufgebracht werden. Bringen Sie den Dünger gleichmäßig auf, am besten mit einem Düngerstreuer. Der Rasen sollte trocken sein, damit kein Dünger an den Halmen kleben bleibt, was zu Verbrennungen führen kann. Wässern Sie den Rasen nach der Düngung.

Zur Vermeidung von Überdüngung oder falscher Nährstoffgaben sollte ab und an eine Bodenanalyse durchgeführt werden.

Vertikutieren

Beim Vertikutieren werden flachwachsende Unkräuter und Moos sowie der Rasenfilz aus restlichem Schnittgut entfernt. Gleichzeitig wird der Boden einige mm tief aufgeschlitzt, was den Luftaustausch fördert und das Wurzelwachstum anregt. Der richtige Zeitpunkt ist im April und/oder im Frühherbst bei trockener Witterung. Am besten vertikutieren Sie zweimal, jeweils längs und quer. Die ausgeworfenen Grünabfälle müssen sorgfältig abgeharkt werden. Bei starkem Moosbefall können Sie die betroffenen Stellen ca. zwei Wochen vorher mit Eisensulfat abstreuen. Dadurch verfärbt sich das Moos dunkel und stirbt ab. Es lässt sich so beim Vertikutieren einfacher entfernen.

Im Anschluss muss gedüngt und Fehlstellen nachgesät werden. Sie können das Saatgut mit Sand, Pflanzerde oder einem feinen Erds substrat abdecken. Damit ist der Rasensamen geschützt und kann besser feucht gehalten werden. Gleichzeitig können Sie kleine Unebenheiten ausgleichen.

Bei Bedarf kann der Rasen zusätzlich noch aerifiziert werden. Dabei werden mit einem speziellen Gerät zahlreiche Löcher in den Rasen gestochen, die mit Sand verfüllt werden. Diese Maßnahme fördert noch intensiver den Luftaustausch mit dem Boden und fördert das Wurzelwachstum. Aerifizieren ist besonders bei schweren oder verdichteten Böden gut geeignet.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Problemfällen beraten wir Sie natürlich auch vor Ort.
Rufen Sie uns an: 02183-450987!